

Hofheim, 1. Dezember 2021

„Unterwegs zur Schule der Zukunft“

Main-Taunus-Schule Hofheim: Rohbau der Erweiterungen fertig – „Wichtiger Meilenstein“

„Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer Schule der Zukunft“: So fasst Landrat Michael Cyriax den Abschluss von Rohbauarbeiten an der Osterweiterung der Main-Taunus-Schule in Hofheim zusammen. Fast fertig ist unterdessen auch der Rohbau der Westerweiterung. Die Schule wird bis 2024 umfassend erweitert, erneuert und umgebaut. Das Projekt mit Gesamtinvestitionen von knapp 63 Millionen Euro ist das größte Schulbauvorhaben des Kreises.

„Der Bau geht wie geplant zügig voran“, stellte Cyriax bei einem Rundgang über die Baustelle fest. Das Vorhaben liege im Zeit- und Kostenplan, was angesichts der Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie umso bemerkenswerter sei. Nach Ende der Rohbauarbeiten an der Ost- und der Westerweiterung beginnen dort der Dachdecker und der Fensterbauer mit ihren Arbeiten, anschließend folgt der Innenausbau. Zudem sollen die Erneuerungen und Erweiterungen zu einer räumlichen Umorganisation genutzt werden, wie der Landrat erläutert: „Wir folgen damit den Anforderungen an eine moderne Schulpädagogik“.

Wegen der Dimension der großflächigen Arbeiten wurde fast die gesamte Schule inzwischen in Modulbauten ausgelagert. Ein Teil des Hauptgebäudes wurde abgebrochen, wo jetzt die Westerweiterung entsteht. Zudem soll noch ein separates Gebäude errichtet werden, in dem eine Aula mit Musikräumen Platz findet. Die Gebäude werden nach dem Passivhausstandard errichtet.

Wie Cyriax erläutert, bringe eine solche Großbaustelle naturgemäß Einschränkungen mit sich – nicht nur für die Schulgemeinde selbst, sondern beispielsweise auch für den Verkehr in der Umgebung. Der Landrat dankte der Stadt Hofheim für ihre Kooperation bei der Planung, ebenso dem Kollegium und den Schülern: „Das ist ein jahrelanges Großprojekt mit vielen Herausforderungen. Aber am Ende wird sich das alles gelohnt haben.“ Dieses Vorhaben sei ein weiteres Beispiel dafür, wie engagiert der Main-Taunus-Kreis als Schulträger seine Projekte vorantreibe.

Die aus den 1970-er Jahren stammende Main-Taunus-Schule ist nicht nur sanierungsbedürftig; Hintergrund der Arbeiten ist auch der Bedarf an zusätzlichen Räumen. Vorgesehen sind unter anderem acht weitere Klassenräume, sechs Gruppenräume, eine Aula mit Bühne, ein Elternsprechzimmer und Lagerflächen. Der Altbau wird komplett saniert. Nach Abschluss der Bauarbeiten sollen die Containeranlagen wieder demontiert werden.